



A.R.T. e.V.



Akademie für Resilienz und Traumaberatung A.R.T. e.V.

Bernhardstraße 17, 50968 Köln 0171 5248413

Köln, den 29.10.2019

**Verwendungsnachweis/Schlussbericht 2019
Kindergruppen zur Traumabewältigung KiTrab**

Sehr geehrter Frau Becker, sehr geehrter Herr Becker,

herzlichen Dank noch einmal für Ihre finanzielle Unterstützung unseres Projektes KiTrab. Die Zuwendung von 2000.-€ erreichte uns am 07.05.2019 und wir haben das Geld in die Arbeit mit der folgenden Kindergruppe eingebracht.

Die Kindergruppe zur Traumabewältigung - KiTrab ist planmäßig vom 08.05.2019 bis zum 10.07.2019 durchgeführt worden. Der Durchführungsort war die Ganztags Gesamtschule in Köln-Porz, Porzer Hauptstraße 432. Es haben 10 Kinder sowie 11 von A.R.T. e.V. ausgebildete HelferInnen teilgenommen. Sicherheitshalber nimmt immer zusätzlich eine Person als SpringerIn teil, falls ein/e TraumahelferIn kurzfristig ausfällt. So ist sichergestellt, dass jedes Kind immer einen Erwachsenen an seiner Seite hat. Die gesamte Arbeit fand unter der Leitung von zwei speziell ausgebildeten Fachkräften von A.R.T. e.V. statt.

Insgesamt wurden 10 KiTrab-Termine mit je 50 Minuten Dauer in Porz durchgeführt. In jeder dieser Sitzungen hatten die Kinder die Gelegenheit, in ihrem Sandkasten mithilfe von unterschiedlichem Spielzeug, ihre Erlebnisse aufzuarbeiten. Die jeweiligen HelferInnen sorgten mit ihrer Ruhe und Zugewandtheit dafür, dass die Kinder sich sicher fühlten und so allmählich in diesem, als sicher und geschützt empfundenen Raum, im Sandkasten Szenen gestalten konnten. So konnten sie ihre schlimmen Erinnerungen verarbeiten. Ergänzend zum Sandspiel gab es noch kindgerechte Übungen zur Selbstregulation und -beruhigung.

Immer im Anschluss an die KiTrab-Sitzung fand noch eine einstündige Supervision mit den TraumahelferInnen statt, um diese weiter zu professionalisieren.

Eine Woche vor dem Start der Kindergruppe wurde ein Anamnesetermin mit den Eltern durchgeführt, in dem anhand eines wissenschaftlich fundierten Fragebogens das Ausmaß einer möglichen traumatisierenden Belastung beim Kind ermittelt wurde und eine endgültige Auswahl der Kinder erfolgte.

Am Ende zwischen der 9. und 10. Sitzung fand das Abschlussgespräch statt. Hier ging es um die Veränderungen der eingangs von den Eltern angegebenen auffälligen Verhaltensweisen des jeweiligen Kindes. Es zeigte sich, dass die meisten Kinder bereits nach diesen 10 Wochen deutlich weniger Verhaltensprobleme wie z.B. Schlafstörungen, Trennungsängste, Schwierigkeiten in der Schule etc. zeigten und die Familien sich sehr entlastet fühlten. Die Eltern haben sich ausdrücklich bedankt, dass ihr Kind an dieser KiTrab teilnehmen konnte. Auch die verantwortlichen LehrerInnen und BetreuerInnen im offenen Ganztagsbereich in Porz äußerten sich positiv über die Maßnahme.

Mit Ihren gespendeten 2000,-€ konnten wir einen Teil der Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen HelferInnen bezahlen:

Aufwandsentschädigung für 11 TraumahelferInnen à 40,00 für 10x 2h
4.400,00€

Insgesamt können wir sagen, dass sich unsere Arbeit stabilisiert hat: wir haben einen hohen Grad an Professionalität erreicht und konnten im Jahr 2019 insgesamt 8 Kindergruppen anbieten und damit 80 Kindern nachweislich helfen. Auch sind wir mittlerweile im Kölner Raum bekannter und haben genügend Anfragen.

Finanziell konnte leider noch kein durchschlagender Erfolg in Richtung öffentliche Finanzierung erreicht werden: wir führen weiterhin Gespräche und Verhandlungen mit Krankenkassen und der Stadt. Zum Schluss möchten wir Sie daher gerne fragen, ob wir für die weiteren Kindergruppen, die wir für die 1. Hälfte des Jahres 2020 planen erneut einen Antrag stellen können, um auch im kommenden Jahr weiteren Kindern zu helfen, sich wieder zu stabilisieren?

Falls Sie unsere Arbeit gerne auf Ihrer Homepage darstellen möchten, sind wir selbstverständlich gerne bereit, Ihnen Textmaterial sowie ggf. weitere Fotos zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Poser
Dipl. Sozialwissenschaftlerin
A.R.T. e.V. - Leitungsteam